

Ein Commissions = Lager von einer Parthie fein Raffinade 1te Sorte, und eine Parthie Ungar. Caroler und Segediner Blätter = Taback werde ich den 27ten und 28ten d. M. Vormittag von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an in meiner Niederlage öffentlich gegen gleich baare Bezahlung versteigern lassen; der Raffinad wird in Posten von 5 Ctr. und der Taback in Ballen von 4 à 5 Ctr. angeboten werden, wozu ich Kauflustige höflichst einlade.

Ratibor, den 19. Juni 1832.

M. W. Abrahamczik.

A n z e i g e.

Einem hohen Adel und hochzuverehrenden Publikum empfehle ich mich zum bevorstehenden Markte in Ratibor mit einer vollständigen Auswahl der neuesten Fingerringe Gold- und Silberwaaren, verspreche die reellste Bedienung und die billigsten Preise; auch bin ich gern bereit, jede Art der Restauration von Fingerringen = Gold- und Silberarbeit anzunehmen und auf das reellste sogleich zu besorgen. Altes Gold und Silber nehme ich zu dessen höchsten Werth an, und tausche es gegen neue Waaren ein. Bitte ergebenst mich mit gütigem Zuspruch zu beehren und mir das bis jetzt geschenkte Zutrauen auch ferner angedeihen zu lassen.

Mein Stand während dem hiesigen Markte ist auf dem Neumarkt in der zweiten Baudenreihe.

B. Droese,

Fingerringe = Gold- und Silberarbeiter auf der Langen = Gasse im Hause des Herrn Quaschinsky sen. zu Ratibor.

So eben habe ich von diesjähriger Füllung frisch erhalten: Pillnaer = Bitter = Salz = Maria Kreuz = Gudowaer = Selter = Luchatschowitz = und Melischer = Brunnen; so wie auch achten Grünberger Wein = Essig, die ich zur gefälligen Abnahme bestens empfehle.

Ratibor den 18. Juni 1832.

A. D. Sand.

Hamburger Federposen

à mille 40 rthr. bis 6 rthr. habe erhalten und offerire

A. F. Hoff.

Getreide = Preise zu Ratibor.
Ein Preussischer Schoffel in Courant berechnet.

Datum.	Weizen.	Korn.	Gerste.	Hafer.	Flehen.
Den 20. Juny 1832.	XL fgl. pf. XL fgl. pf. XL fgl. pf. XL fgl. pf. XL fgl. pf.	1 6	—	19 6	1 6
Höchster Preis.	1 13 6	1 1 6	— 27	—	—
Niedrig. Preis.	1 7 6	— 24 9	— 22 6	16 6	28 6